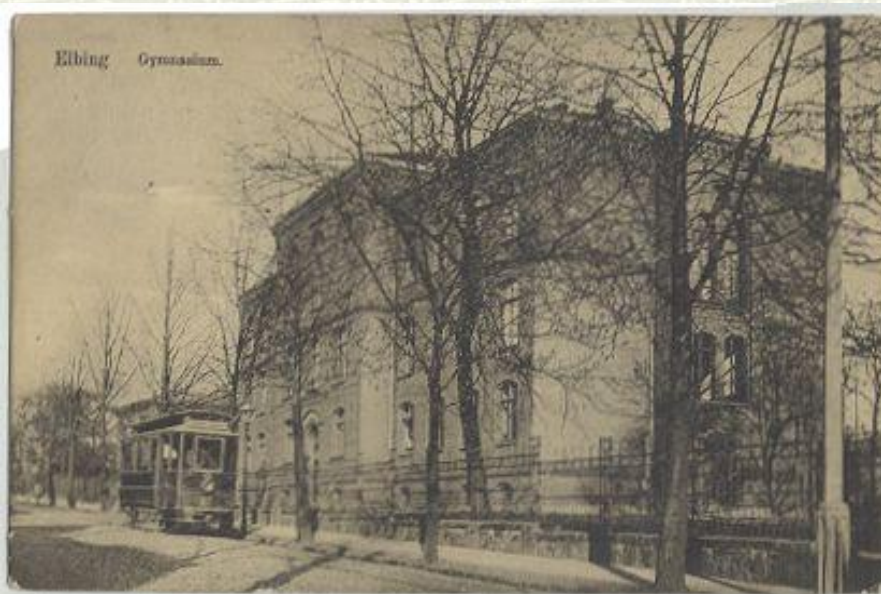


Reiter August

1855-1875

Am 11.03.1855 wurde August in Silberbach Kreis Mohrungen in Ostpreussen geboren

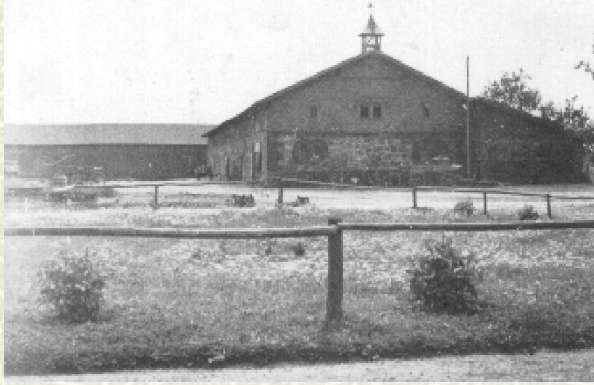
Sein Vater war hier Lehrer und Organist und hiess August. Seine Mutter war Johanna Herrmann. August besuchte hier die Dorfschule und kam dann nach Elbing Westpreussen ins Gymnasium, wo er am 30.9.1871 die Schule abschloss. Anschliessend wirkte er als Hauslehrer beim Gutsbesitzer Richter in Neu-Bolitter, Kr. Mohrungen. Zwischen 1873 und 1875 besuchte er dann wieder das Gymnasium in Elbing.



castlesofpoland.com

1884

Am 13. Oktober 1884 heiratete er als Kgl. Steuereinnehmer und Leutnant der Reserve in Strassburg Westpreussen die Gutsbesitzertochter Bertha Christoph in Steinwalde / Wehlau Ostpreussen. Die Trauung fand in der Pfarrkirche Gross-Englau im Kreis Wehlau statt.



Pferdestall, Steinwalde
Steinwalde

Gut
<http://www.ostpreussen.net/>



www.Bildarchiv-Ostpreussen.de 015142
Silberbach, Kreis Mohrungen, MT19085-5.
Blick vom Kirchturm. (1937), © Monika Guddas

August Reiter mit seiner 1. Familie

[siehe auch Urkunden](#)

Hedwig Reiter, * 7.8.1891 in Berent / Westpreussen --> Charlotte Reiter, * 25.1.1895 in Berent / Westpreussen --> Elfriede Reiter, * 3.1.1901 Konitz Westpreussen

(Kurt Reiter, *20.06.1886 , + 25.5.1891 Danzig)

Paul Reiter, * 7.12.1887 in Gollop --> Emil Reiter, * 18.06.1889 in Konschütz -->

Erna Reiter, * 28.04.1902, Breslau --> Vater: August Albert Reiter * 11.03.1855 Silberbach, + 14.08.1923
--> Mutter: Hedwig Bertha Christoph, * 20.03.1865, + 17.4.1914

Davor: Willi Reiter, * 19.05.1908.. Daneben Paul oder Emil.

Ilse Reiter, * 23.06.1904

(Zuordnung nicht immer klar...)

1900 - 1907

Der älteste Sohn, Kurt, stirbt am 25.5.1891 in Danzig an Diphtherie. Nach einiger Zeit wird August nach Berent in Westpreussen versetzt. Dort werden Hedwig und Charlotte geboren. Noch vor **1901** muss die Familie wieder umziehen. Diesmal geht es nach Konitz in Westpreussen. Dort wird er zum Hauptsteueramtskontrolleur. Hier kommt Elfriede zur Welt.



Konitz

Dieses Jahr ist nach Hedwig Reiter eines der schönsten Zeiten in seinem Leben. Heta führt das auf die Logenbruderschaft (Johannes) zurück. Und schon wieder wird umgezogen!

Anfangs **1902** gehts nach **Breslau**, wo die Tochter Ilse geboren wurde. August überarbeitet sich hier und seine Nerven hielten dem Druck nicht durch. Bereits **1903** zieht die Familie nach Osterode /Ostpreussen., wo August zum Hauptsteueramtsrendant befördert wird und seine Tochter Ilse geboren wurde. Gesundheitlich geht es ihm immer schlechter. So wird er 1906 pensioniert. Nach einem Aufenthalt in der Nervenheilanstalt 'Haus Schönau' in Berlin-Zehlendorf. Zu früh kehrt er zu seiner Familie nach Osterode zurück.



Osterode / Ostpreussen

Ein Schulkamerad unterstützt ihn. Allerdings muss die Familie im Herbst 1907 nach Berlin umziehen, was seiner Frau gar nicht gefällt. Hier kommt auch der jüngste Sohn, Willi 1908 zur Welt. August findet beim Hauptsteueramt Berlin Moabit eine Anstellung bei der Oberzollkasse.

1914 wird die Familie von zwei harten Schicksalsschlägen getroffen. Am 17.4.1914 stirbt seine Frau und am 2. August wird sein Sohn Emil eingezogen und fällt anfangs 1915 in Russland im Dorf Humin bei Sochatzew. Diese Schläge kann er kaum verkraften. Er entschliesst sich, seine Cousine Frieda Reiter zu heiraten, um der Familie wieder eine Mutter zu geben und die älteste Tochter Hedwig zu entlasten. Am 1.1.1918 wird nach der

standesamtlichen Trauung eine Haustrauung in der Wohnung in Königsberg vorgenommen, bei der die Kinder Paul, Hedwig, Lotte, Ilse und Willi anwesend sind. Seine zweite Frau lebte mit ihrer Mutter in Königsberg O/Pr.



Im Winter 1918 zieht man nach Berlin in die Bochumer Strasse 25.



Frieda Reiter ist herzkrank und verbringt die Sommermonate jeweils in Gawaiten / Ostpreussen. Dort leben die Schwestern und ihre Mutter. 1920 bekommt sie von der Krankenkasse eine Kur in Bad Orb verschrieben. Gemäss Heta Reiter verstirbt Frieda am 1.2.1921.

1925 schreibt vermutlich die Mutter von Frieda an Lotte. Sie erwähnt mehrmals den 'Sonnenschein'. Damit muss Erika Neumann, meine Mutter, die 1922 geboren wurde, gemeint sein.

Gewaiten Kreis Goldap 7. 22. 3. 1925.

Mein geliebtes Lottechen,

Freiglichen Dank für die schöne Bild für die Kompositionen
über welche ich mich sehr lieb gefühlt habe, wie auch über
den Namen der Buchführung. Ich bin sehr froh
dass ich schreiben wollte das ich ab mir bewirkt die
Kriegszeit nicht vergessen und die Arbeit nicht
sich sehr rasch lassen, mein ganzes Können ist für dich
gerade abgeleitet ich für dich und die Sache gemacht
denn ich bin ich die ich eine neue Umwandlung. Soll die
Lohn für meine Arbeit bestimmt werden ab ich dich ab dich
Lohn die alte Lohn von dir 10 Jahre alles ab ich dich?
Nur der Lohn der ich dich ich dich ich dich, dich
ganzlich selbstständig von mir. Ich werde mich, dich
die ich Kompositionen so sorgfältig angelegt und
begehrte für die ich dich große Freude und für die ich
haben. Die alte Lohn für dich von dir allen
Lohn der ich dich und wieder den Lohn der ich dich
Lohn der ich dich von ich ab die ich dich - mich
Lohn der ich dich von der ich dich 1867 und mich
mich sehr glücklich und dich mich für die ich dich
und für die ich dich Lohn der ich dich die ich dich
und die beiden so große Freude und dich dich.

alle Leute in unserm Hause, sind wir immer noch gezogen und
das Brautpaar haben sich aber nicht geglaubt, geschehen
immer die wichtigsten Menschen mit ihnen zu sein. Aber
100 Jahre haben immer Johann Brauner in Silberbach
die Johann geacht, die haben auch die Jugend von der Geburt
des Jahres 1818, die sind 3 Töchter, 2 Söhne, und
die jüngste Tochter, ging mit der alten Frau zu
Hoksa und als selbiger dem Finkensleiner Majorat
für seine Töchter und ist die erste Tochter, die
Johann in Silberbach geachtet, das haben die zwei
Töchter. Die Töchter sind ein ganzes Kind, und
das jüngste Kind, wie ein Kind Albert Meilert
beim Tod der Töchter geachtet sind. Die Töchter
ist nicht mehr da, aber ihre Töchter sind geachtet,
das Brautpaar hat sich so sehr, wie es ist, ab
Halbtag sind die Töchter, wie geachtet und
nicht den großen Töchter, die sind nicht geachtet
werden die alte Töchter, die sind nicht geachtet
sich Töchter, die sind geachtet und nicht geachtet.
nach der. Aber nicht die Töchter, die sind
Johann, die sind nicht geachtet, wie geachtet
ganz und Töchter, die sind geachtet und
sich nicht geachtet, wie geachtet, die sind
Johann sind nicht geachtet, die sind geachtet.
alle sind nicht geachtet. Und geachtet

Gesundheit ab nicht geachtet. Die Töchter sind
geachtet und nicht geachtet, die sind geachtet
nicht geachtet, wie geachtet, wie geachtet
Zeit sind nicht geachtet, wie geachtet, wie geachtet
und geachtet sind, die Töchter sind geachtet
Johann sind nicht geachtet, wie geachtet, wie geachtet
sich nicht geachtet, wie geachtet, wie geachtet
nicht geachtet, wie geachtet, wie geachtet
und die Töchter sind geachtet, wie geachtet
Lob alle nicht geachtet, wie geachtet, wie geachtet
geachtet. Die Töchter sind geachtet, wie geachtet
die Töchter sind geachtet, wie geachtet, wie geachtet
Wie geht es Lande der Töchter?
Lob alle Töchter sind geachtet, wie geachtet
und geachtet, wie geachtet, wie geachtet
Geachtet

Nach einem Oberschenkelhalsbruch vegetiert August nur noch vor sich hin. Sein Wunsch die Konfirmation von Willi noch zu erleben, erfüllt sich. Allerdings nur noch beim Krankenbett aus. Hier endet der Bericht von Heta Reiter. Ihr Vater stirbt am 14.08.1923.